

# Protokollauszug

aus der

## 3. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales

vom 17.02.2009

---

öffentlich

**Top 4.1 Förderung Aids-Hilfe Potsdam  
08/SVV/1120  
vertagt**

Frau Blüthgen informiert, dass die AIDS-Hilfe Potsdam für 2009 einen Antrag auf Förderung in Höhe von 37.950,00 Euro gestellt hat. Sie weist auf die erheblichen Arbeitsaufwendungen durch die Präventionsarbeit an Schulen sowie Weiterbildungsveranstaltungen von Fachpersonal hin, die zu einem wesentlich höheren Personalbedarf führen.

Frau Blüthgen macht deutlich, dass die derzeitige Förderung nicht ausreichend ist, um die Schulprojekte vor- und nachzubereiten.

Frau Schulze bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Ernst erklärt, dass sich die Verwaltung leider gegen den Antrag aussprechen muss und macht gleichzeitig deutlich, dass die AIDS-Hilfe Potsdam im Jahr 2009 mit ca. 24.000 Euro durch die Landeshauptstadt gefördert wird. Er weist darauf hin, dass es sich hier um freiwillige Leistungen handelt und verweist in diesem Zusammenhang auf das Haushaltssicherungskonzept. Wenn Verschiebungen innerhalb der zur Verfügung stehenden Fördermittel zu Gunsten eines Trägers erfolgt, muss diese Fördersumme bei anderen Träger abgezogen werden. Er macht auch darauf aufmerksam, dass die AIDS-Hilfe Potsdam in 2009 auch durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark mit 17.000 Euro gefördert wird.

Frau von Halem macht deutlich, dass die AIDS-Hilfe Potsdam offensichtlich eine hervorragende Arbeit leistet. Sie regt an, dies im Zusammenhang mit dem Haushalt zu beraten.

Frau Schulze schlägt vor, dass die Verwaltung die Liste zur Förderung der freien Träger im Bereich Gesundheit mit den Unterlagen für die nächste Sitzung des Ausschusses nachreicht.

Frau Dencker fragt, ob es einen Sachbericht der AIDS-Hilfe Potsdam gibt, der dem Ausschuss zur Verfügung gestellt werden könne.

Frau Müller sagt zu, den Sachbericht den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Frau Schulze bittet Frau Blüthgen, den Sachbericht an Frau Spyra zu schicken. Diese wird den Sachbericht mit den Sitzungsunterlagen für die nächste Sitzung versenden.

Herr Ernst weist darauf hin, dass möglicherweise der Sachbericht 2008 noch nicht vorliegt. Er könne aber den Sachbericht aus 2007 zur Verfügung stellen.

*Der Antrag wird zurückgestellt.*